

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionale Ergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

### **Kurzfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

### **Mittelfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

### **Langfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

### **Sichteinlagen**

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

### **Termineinlagen**

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

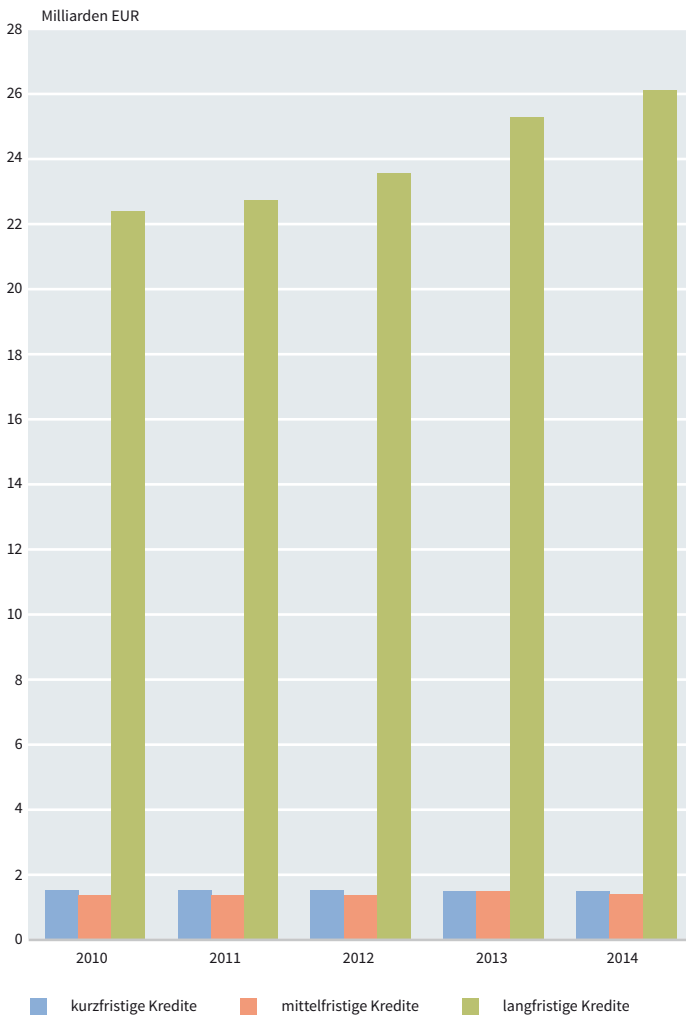
### **Spareinlagen**

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

# XI. Geld und Kredit

## Kredite an Nichtbanken 2010 bis 2014

Stand: 31. Dezember



XI

**1. Kredite an Nichtbanken \*) 2010 bis 2014 nach Schuldnergruppen und Befristung**

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR				
<b>Kredite insgesamt</b>	<b>25 315</b>	<b>25 631</b>	<b>26 439</b>	<b>28 257</b>	<b>28 996</b>
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	1 531	1 528	1 518	1 486	1 491
mittelfristige Kredite	1 378	1 371	1 363	1 485	1 386
langfristige Kredite	22 406	22 732	23 558	25 286	26 119
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	25 039	25 382	26 182	27 941	28 583
davon an					
Unternehmen	7 754	8 256	8 547	9 099	9 538
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	731	804	786	770	767
mittelfristige Kredite	553	583	594	627	572
langfristige Kredite	6 470	6 869	7 167	7 702	8 199
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 814	3 812	4 152	4 262	4 153
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	298	290	288	279	265
mittelfristige Kredite	207	213	240	231	204
langfristige Kredite	3 309	3 309	3 624	3 752	3 684
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	8 707	8 763	8 940	9 261	9 616
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	313	293	286	270	265
mittelfristige Kredite	377	355	345	341	328
langfristige Kredite	8 017	8 115	8 309	8 650	9 023
öffentliche Haushalte	4 764	4 551	4 543	5 319	5 276
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup>	187	135	154	165	186
mittelfristige Kredite	189	167	144	263	242
langfristige Kredite	4 388	4 249	4 245	4 891	4 848
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite <sup>3)</sup>	333	335	341	343	342

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

# XI. Geld und Kredit

## 2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken <sup>1)</sup> 2010 bis 2014 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR				
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt</b>	<b>31 633</b>	<b>32 922</b>	<b>33 503</b>	<b>34 312</b>	<b>35 471</b>
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	14 949	15 261	15 791	16 977	18 253
Termineinlagen <sup>2)3)</sup>	2 465	3 369	3 368	3 204	3 060
Sparbriefe <sup>4)</sup>	1 601	1 702	1 477	1 266	1 230
Spareinlagen <sup>5)</sup>	12 618	12 595	12 867	12 865	12 928
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	31 492	32 783	33 349	34 159	35 311
davon					
Unternehmen	5 601	6 214	6 130	6 522	6 559
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	3 849	4 085	3 879	4 191	4 266
Termineinlagen <sup>2)3)</sup>	1 380	1 862	1 982	1 991	1 893
Sparbriefe <sup>4)</sup>	243	191	163	223	298
Spareinlagen <sup>5)</sup>	129	76	106	117	102
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 037	2 190	2 316	2 481	2 660
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	1 831	1 937	2 082	2 284	2 425
Termineinlagen <sup>2)3)</sup>	124	153	154	139	191
Sparbriefe <sup>4)</sup>	82	100	80	58	44
Spareinlagen <sup>5)</sup>	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>6)</sup>	22 252	22 684	23 231	23 456	24 229
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	8 004	8 174	8 838	9 393	10 304
Termineinlagen <sup>2)3)</sup>	617	691	510	430	378
Sparbriefe <sup>4)</sup>	1 205	1 363	1 194	944	780
Spareinlagen <sup>5)</sup>	12 426	12 456	12 689	12 689	12 767
öffentliche Haushalte	1 602	1 695	1 672	1 700	1 863
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup>	1 193	980	887	994	1 129
Termineinlagen <sup>2)3)</sup>	338	659	720	643	597
Sparbriefe <sup>4)</sup>	31	17	14	26	98
Spareinlagen <sup>5)</sup>	40	39	51	37	39

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspareinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen \*) 2010 bis 2014 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	470	517	547	593	664
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	774	910	1035	1206	1410
Verarbeitendes Gewerbe	1614	1698	1693	1679	1692
Baugewerbe	663	673	681	664	617
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	884	876	934	919	884
Verkehr und Lagerei; Nachrichtenübermittlung	338	371	376	563	901
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	310	390	391	453	526
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6514	6633	7042	7284	6997
<b>Kredite insgesamt</b>	<b>11567</b>	<b>12068</b>	<b>12699</b>	<b>13361</b>	<b>13691</b>
darunter					
Hypothekarkredite	4826	4909	5143	5256	5220
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	3004	3109	3258	3378	3013
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1331	1274	1256	1257	1104
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	781	771	768	742	721

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – \*) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

### 4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2014 nach Vierteljahre

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	2	0	125	0
2. Vierteljahr	0	0	103	0
3. Vierteljahr	0	0	89	0
4. Vierteljahr	283	0	97	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

# XI. Geld und Kredit

## 5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2005 bis 2014

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		
				Spargeld <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
1 000	Mill. EUR					
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
2013	88,5	2 226,8	938,9	671,3	267,6	739,5
<b>2014</b>	<b>73,4</b>	<b>1 980,9</b>	<b>871,8</b>	<b>630,8</b>	<b>241,0</b>	<b>702,0</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bausparanlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

## 6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2005 bis 2014

XI

Stichtag	Bauspar- einlagen	Bau- darlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	nicht zugeweilte		zugeweilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe
Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR		
31.12.2005	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
31.12.2013	3 445,4	2 675,9	792,7	17 504,5	709,2	15 505,9	83,5	1 998,6
<b>31.12.2014</b>	<b>3 541,3</b>	<b>2 792,1</b>	<b>793,5</b>	<b>17 674,0</b>	<b>718,3</b>	<b>15 813,0</b>	<b>75,2</b>	<b>1 861,0</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband